

Erfahrungsbericht
ERASMUS - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: LA BA Deutsch & English Gym/Ges
Tel. (freiwillig): [REDACTED]
E-mail (freiwillig): [REDACTED]
Gastuni: Trinity College Dublin (TCD)
Zeitraum: September 2016 - Mai 2017

1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität

War man darüber informiert, daß ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer? War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Die School of English war gut vorbereitet, hatte Ansprechpartnerinnen (Koordinatorin + Sekretärin) für uns und hatte organisierte eine Infoveranstaltung nur für Visiting students.

Das German Department, über das der Austausch offiziell läuft, war weniger gut organisiert. Unsere offizielle Koordinatorin war zwar nett, aber sie fühlte sich nicht für uns zuständig.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

Am ersten Tag der Freshers Week (= Orientierungswoche) gab es morgens eine Einführungsveranstaltung für ERASMUS-Studierende. Danach wurden wir in kleineren students 2 students (S2S)-Groups eingeteilt & von einheimischen Studierenden herumgeführt. Später in der Woche gab es noch eine Einführungsveranstaltung der School of English.

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS - Studenten im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

Der Global Room war speziell für internationale Studierende. Ich habe dort im August wegen einer Unterkunft angerufen und bin einmal zu einem Buddy-Programm gegangen. Außerdem konnte man dort Karten für den ersten Ausflug der DUIS (= Dublin University Students Society) kaufen.

DUIS hat viele Veranstaltungen, Ausflüge und kleine Reisen für internationale Studierende organisiert. Man konnte diese Verbindung in der Freshers Week für 3€ auf dem Vorplatz der Uni betreten.

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS - Kontaktperson zu tun gehabt (Dr. Leahy)? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betreut? Wer?

Dr. Leahy vom German Department hat mir gesagt, dass sie nicht meine Koordinatorin sei, so musste ich die Unterschriften für die einzelnen Module bei in Deutsch von den jeweiligen Dozenten einholen bzw. der Sekretärin des German Departments einholen. Ansonsten hatte ich ein Seminar bei Dr. Leahy.

Ansonsten war die Koordinatorin der School of English Dr. Murphy (Nach Weihnachten wurde sie abgelöst). Ich habe sie zu Beginn zweimal getroffen, damit sie mein

Learning Agreement unterzeichnet und im Hillary Term hatte ich eine Vorlesung bei ihr. Besonders hilfreich war Mrs. Brenda Brooks. Sie ist die Sekretärin der 'School of English', die nur für internationale Studierende zuständig ist. Sie hat uns häufig e-mails mit wichtigen Informationen geschickt, unsere Essays angenommen und benotet zurückgegeben und sich um unsere Tutorien gekümmert. Sie war sehr hilfreich, freundlich und gut organisiert.

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Am ~~das~~ German Department hatte ich keinen direkten Betreuer. Ich habe direkt mit den Lehrenden gesprochen. In der School of English stand ich überwiegend mit Mrs. Brooks (S.O.) in Kontakt und ~~Dr.~~ Dr. Murphy war meine ERASMUS-Koordinatorin. Beim Academic Registry (zentrale Verwaltung!) musste ich einen Zettel mit meiner Kurswahl einreichen und dort habe ich auch eine Unterschrift auf der Bescheinigung meines ERASMUS-Aufenthaltes bekommen.

2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Die School of English hatte Veranstaltungen mit hohem Niveau. Ich habe viele Module zur irischen Literatur belegt, die mir i.d.R. gut gefallen haben. Viele Sekundärliteratur Aufsätze der Sekundärliteratur konnte ich online einsetzen. Einige Vorlesungen wurden mit Tutorien begleitet. Die Bibliothek hat auch einige Primärtexte. Das German Department ist verständlicherweise sehr klein.

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Wie sahen diese Absprachen aus?

Ja, ich konnte Englisch und Deutsch ohne Probleme studieren. Ich habe mein Learning Agreement inklusive Unterschriften von Prof. Brewer (D/DSU), Prof. Antos (Englisches Seminar) und Dr. Leahy (German Department, TD) bis zum 16. 1. 6. 15 an das Academic Registry in Dublin geschickt (PER POST!).

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

Ich musste vor Ort noch einmal neu wählen. Es ist nicht erlaubt mehr als 60 ECTS pro Jahr zu erlangen. Die School of English war recht streng bei der Unterscheidung zwischen Freshmen & Sophisten Veranstaltungen. Wenn man in 1. Learning Agreement keine Sophisten Veranstaltungen belegt, kann

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führte das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

Ich war in keinem Jahr eingestuft. In English habe ich aber fast ausschließlich Freshmen-Module belegt (S.O.)

X₁ Die Dozentin und der Dozent, die ich kennengelernt habe, waren fachlich gut informiert. Die Textauswahl war sehr interessant und vielfältig. Die Sekundärliteratur war etwas begrenzt. Ich war überrascht von dem recht hohen Niveau des German Departments (immerhin ist Deutsche eine Fremdsprache!). Allerdings war ich irritiert, dass in den Deutschseminaren zur Literatur die Unterrichtssprache - gerade von Seiten der Studierenden - überwiegend Englisch war. Das kenne ich von den Veranstaltungen des Englischen Seminars I in Köln nicht.

X₂ man sie auch nicht nachträglich belegen (Ausnahme: 'Reading Ireland', einem Sophistenmodul nur für internationale Studierende). Innerhalb der beiden Freshmenjahre konnte man gut wechseln. Das German Department war deutlich flexibler.

Junior Freshmen = 1. Jahr am TCD

Senior Freshmen = 2. Jahr

Junior Sophister = 3. Jahr

Senior Sophister = 4. Jahr

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

Die Universität fordert ca. 20 ECTS (=1/2) pro Semester und das TCD mindestens 45 ECTS pro Jahr. Ich habe 55 ECTS gemacht. Das TCD ist sehr streng im Bezug der maximalen Anzahl der ECTS. Man kann nicht mehr als 60 ECTS erhalten.

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

Ich warte noch auf meine letzten Ergebnisse und dem Transcript of Records. Daher kann ich dazu nicht viel sagen. Vor und während meines Aufenthaltes habe ich jedoch diverse Learning Agreements abgeschlossen. Dafür sind in Köln Prof. Antor (Englisch), Dr. Bolwar (Deutsch) und in Dublin war Dr. Murphy in English zuständig.

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS-Aufenthalt bekommen?

Ich habe einen Proof of Registration online ausdrucken können (wichtig für Kindergeld!). Am Ende meines ERASMUS-Aufenthaltes habe ich mir im Academic Registry meinen 'Proof of Study Period' unterzeichnen lassen.

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten AustauschstudentIn)?

Ich hatte keine Probleme. Bei Absprachen zu Sekundärliteratur und Essays haben die Dozenten gerne Auskunft gegeben, entweder im Anschluss einer Veranstaltung oder per E-Mail.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studenten (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studenten in den Instituten (ungefähr)?

Die Vorlesungen der School of English lagen zwischen 30-200 Studierende. Manche Freshmen Vorlesungen wurden durch Tutorien (5-10 Studierende) ergänzt. Die Seminare am German Department umfassten rund 20 Studierende. Die School of English ist sehr groß. Es gibt

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

TCD ist eine Campus-Uni im Stadtzentrum. Sie liegt sehr zentral auf der Südseite des Riffes. Das Essen an der Uni ist sehr im Vergleich zu den Kölner Menen teuer. Es gibt The Buttery and The Dinning Hall. Meistens habe ich mir selber mein Mittagessen von zu Hause mitgenommen und abends selber gekocht. Das Freizeitangebot am TCD ist sehr vielfältig.

X3 Siehe Rückseite
X4 Siehe Rückseite

bestimmt mehrere hundert Studierende. Das German Department war sehr klein. In den Literaturseminaren saßen Studierende aus verschiedenen Jahrgängen. Ich würde sagen, dass es wohl weniger als 100 Studierende insgesamt waren.

X₄ Es gibt rund 50 Sportclubs und ~~divers~~ deutlich mehr Societies. ~~Ich war~~ in der ersten Fresher's Week, aber o.i.d.R. auch während des Jahres, kann man sich für einen kleinen Betrag (häufig 3€) anmelden. Die Societies haben in der Fresher's Week Stände auf dem Hauptplatz des Campus. Die Phil-society organisiert Debatten und ist die älteste society der Uni. Ich war besonders aktiv in der Hiking Society, die jedes Wochenende Wanderungen in die Wicklow Mountains organisiert, und der DUISS (= Dublin University International Students Society). Ursprünglich wollte ich auch über VTP Nachhilfe erteilen. Daraus ist aber leider nichts geworden. Es gibt allerdings fast keine society die es nicht gibt.

3. Wohnen

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Die Wohnungssuche war echt enorm aufreibend. Es gibt äußerst viele Betrüger im Internet (Eine Frau wollte, dass ich ihr die Kautions vor meiner Abreise nach Irland auf ein Konto in Moskau übergebe!). Nach ein paar Reinfällen während meiner Suche von zu Hause aus, habe ich beim TCD-Global Forum angeworben, weil ich Probleme hatte mich für einen Platz in den Trinity Halls (Studentenwohnheim der Uni!) zu bewerben. Dort habe ich keinen Platz

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

Ich konnte direkt einziehen.

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Die Lage vom Binary Hub ist sehr gut. Es liegt neben dem Guinness Storehouse, nur knapp 30 Minuten zu Fuß von der Orient Street und Lidl ist direkt um die Ecke. Ich habe in einer Ger-GHG inklusive gewohnt und hatte ein eigenes Badezimmer. Die Größe des Zimmers kann ich nur grob schätzen. Vielleicht 10-12m². Die Unterkunft war in einem sehr guten Zustand und ich habe meine es wurde 2016 fertig gestellt. Leider war es sehr teuer. 185€/Woche & sie haben die Mieten im kommenden Trimester erhöht

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

Nein!

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tips für eure Nachfolger?

Die Wohnsituation ist sehr angespannt. Der Dubliner Wohnungsmarkt ist sehr teuer. Meine irische Mitbewohnerin meinte, dass sie auch privat im Vorjahr ähnlich viel hätte zahlen können und ich habe Zimmer im Internet gesehen für die 600 € pro Monat in einem geteilten Schlafzimmer gefordert wurden.
Tips: S.O & Rückseite! Passt auf, es gibt viele

5 mehr bekommen. Stattdessen wurde mir ein Platz im Binary Hub angeboten.

Im Nachhinein hätte ich ein paar Besichtigungstermine von zu Hause ausmachen sollen (z.B. über daft.ie) und dann ~~es~~ entweder ein paar Wochen vor meinem Auslandsaufenthalt für einige Tage nach Dublin fliegen sollen oder ein, zwei Wochen vor der Freshers Week nach Dublin reisen sollen.

Wenn ihr alleine nichts findet, fragt auf jeden Fall beim TCD Global Room um Hilfe und überweist auf gar keinen Fall Geld bevor ihr das Zimmer gesehen habt. Es gibt viele Scheinangebote!

Betrüger! Macht euch aber nicht zu viele Sorgen, wenn es etwas länger dauert. Das ist normal und der TCD Global Room hilft euch. Es landet von den Studenten kein niemand auf der Strafe!

4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

Auf die Societies bin ich ja schon eingegangen. Ansonsten bin ich privat etwas herumgerast und habe Ausflüge unternommen. In die Nähe Umgebung kommt man mit der DART. Das ist eine Bahn entlang der Küste um Dublin. Die Nähe zum Meer habe ich gerade im Frühling ausgenutzt. In Howth, sowie von Bray nach Greystones kann man schön entlang der Küste wandern und es liegt beides direkt an der DART. In größere Städte kommt man gut mit Bus (Bus eireann) und Bahn (Irish Rail).

Gab es Integrationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

Durch die S25-Group am ersten Tag der Freshers Week habe ich einige Freunde getroffen. Diese Gruppe hat sich im Laufe des Jahres ein paar mal getroffen. Ansonsten konnte man durch die Societies Kontakte knüpfen.

X6 - siehe Rückseite

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit native speakers in Kontakt zu kommen?

Binary Hub hat ein paar Veranstaltung, wie z.B. ein Abschiedsgrillfest, organisiert. Die Gefahr ist sehr groß hauptsächlich mit internationalen Studierenden Zeit zu verbringen. Vor allem da das Binary Hub in meiner Ger-C2B nur eine Irin untergebracht hat. Durch Seminare und die Hiking Society habe ich ein paar Iren kennengelernt. Auf dem schwarzen Brett habe ich eine

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

Die Miete war mit 195€ / Woche sehr teuer. Hinzu kam, dass ich etwas mehr Ausflüge als in Deutschland unternommen habe. Meine Lebensmittel habe ich hauptsächlich bei Lidl gekauft. Das war nicht so viel teurer als hier.

X7 - siehe Rückseite

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

X₆ Viele Museen sind kostenlos. Wer sich für irische Literatur interessiert, sollte in die Yeats-Ausstellung in der National Library oder im ^{den} James Joyce Tower (Sandycove) gehen. Beides ist kostenlos. Ansonsten empfehle ich die Chester Beatty Library beim Dublin Castle (ebenfalls kostenlos!). In das Book of Kells kommt ihr als ~~TCD~~ Trinity College kostenlos. Das Guinness Storehouse fand ich enttäuschend. Hätte ich keinen Gutschein dafür gehabt, hätte ich die 18€ dafür lieber für etwas anderes verwendet.

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind im Stadtzentrum nicht so gut. Es gibt zwar Busse, aber die habe ich kaum genutzt, da man überall gut zu Fuß hinkommt und man jede Fahrt einzeln bezahlen muss. Außerdem gibt es die LUAS (Das ist Irish für Geschwindigkeit!), eine Straßenbahn mit zwei Linien. Ich habe sie jedoch nie genutzt. Im Moment wird eine zweite Linie direkt vor dem TCD gebaut.

Am häufigsten habe ich die DART benutzt. Damit kam man schnell an die irische See.

Zudem gibt es Touristenbusse, die Attraktionen, wie z.B. die Cliffs of Moher, anfahren.

X₇ Anzeige einer Irin gesehen, die eine Deutschpartnerin suchte. Mit ihr habe ich mich ein paar mal getroffen. Insgesamt sind die Iren wirklich offen und man kommt gut mit ihnen ins Gespräch. Allerdings ist es schwierig tiefergehende Kontakte mit ihnen zu knüpfen, da sie auch schon so ihre Freunde und Verpflichtungen haben. Internationale Neuankömmlinge suchen dagegen eher neue Kontakte.

Nein

Welche Tips könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

In der Fresher's Week habe ich an der Uni für 10€ eine Leopard erstanden. Damit ka-DK konnte ich mit Geld aufladen und dann für die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen. Da ich vor allem zum Ende hin viel mit der DART gefahren bin, hat es sich gelohnt. Man bekommt bezahlt nämlich mit der LEAP LEAPcard deutlich weniger. Außerdem bekommt man mit manchen

*siehe Rückseite

5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie fandet ihr die Beratung durch das Kölner ERASMUS-Büro? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Ich hatte nicht allzu viele Fragen. Aber wenn ich doch mal etwas wissen wollte, waren sie sehr hilfsbereit und freundlich.

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

Es war etwas hektisch und chaotisch, aber man konnte auch einiges per E-Mail abklären

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

Es war etwas blöd, dass das TCD uns die erst zwei Wochen vor Fristende informiert hat. Da dann noch Hänger war und hier in Köln daher nicht alles zu erreichen war, und wurde es etwas hektisch. Vor allem da das TCD die Dokumente per Post haben wollte. Schaut also besser selber frühzeitig, welche Dokumente bis wann in Dublin

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

*siehe Rückseite

X8 den Mitgliedskarten von manchen Societies
Vergünstigungen. Manche Restaurants kosten
~~z.B.~~ Im Kino bekommt man z.B. Rabatt
oder manche Restaurants bieten an, dass
man von zwei Hauptgerichten nur eins
bezahlen muss. Ich habe hierfür die
Karte der Phil-society genutzt.

X9 sein müssen. Ich glaube, die Einschreibung
musste am 1.6.16 in Dublin sein.

Ich musste mein Learning Agreement noch einmal ändern. Außerdem musste ich ein Formular mit meiner Kurswahl bei Academic Registry einreichen. Den "Proof of Registration" konnte ich auf my.tcd.ie online selbst herunterladen.

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

Bis auf die Tatsache, dass ich erst recht spät davon erfahren habe, gab es keine Probleme.

Müsstet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

10€ Kopiergebühren für meine Deutschseminare

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

Nein, ich bin über meinen Vater auch im EU-Ausland versichert.

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

Mir fallen keine Formalitäten ein, die ich noch nicht erwähnt habe.

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendienzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?

Ich habe die 80% Ende September überwiesen bekommen. Die restlichen 20% bekomme ich erst, wenn ich alle Dokumente fristgerecht eingereicht habe.

Weitere Tips und Hilfestellungen für eure Nachfolger:

Wenn ich mir meine Aufzeichnungen so ansehe, klingt es doch recht negativ. Dabei war mein Jahr in Dublin fantastisch. Ich kann jedem nur empfehlen ein ERASMUS-Aufenthalt zu planen. Wenn ihr dort seid, fangt frühzeitig mit den Essays an (Ich habe ein paar getroffen, die nachher Probleme damit hatten).

Dann ist das zeitlich machbar. Außerdem
unternimmt so viel wie möglich und erkundet
Dublin und Umgebung!

~~Zum Schluss, passt~~

Zuletzt passt bei der Wohnungssuche
auf. Es gibt doch so einige falsche
Anzeigen und Betrüger!

Viel Spaß in Irland!